



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Nachdem Prof. Wesner die Universität Ulm verlassen hat, startete nun das Berufungsverfahren zur Findung eines Nachfolgers: bis dahin führen drei erfahrene Abteilungsleiter des kiz die Geschäfte. Wir informieren Sie, in welche Services QSM-Mittel fließen. Die Weiterführung der SoSafe Schulungen (bei verpflichtender Teilnahme) sind eine wichtige Präventivmaßnahme der Informationssicherheit ebenso wie Alarmplan und Notfallmaßnahmen, die jedem Beschäftigten bekannt sein sollen. Die Beiträge zur diesjährigen Ulmer Open-Access-Woche wurden gut angenommen und Sie finden in diesem Newsletter eine Übersicht über die neuen Transformationsverträge im Bereich Open-Access-Publizieren sowie Neues zum Thema Literaturverwaltungssoftware. Wieder werden in der Prüfungszeit die Öffnungszeiten in der Bibliothek-Zentrale bis Anfang März verlängert. High Performance Computing (HPC) und die Mitwirkung am Projekt „Campusportal“ sind wichtige Arbeitsschwerpunkte des kiz.

In all der Informationsfülle sollten wir aber nie vergessen, wohin uns die verwirrende Informationsflut, die uns auf allen Medienkanälen umgibt, führen kann: Hüther/ Burdy (unser Literaturtipp) zeigen Lösungswege auf, wie wir uns nicht „zu Tode informieren“. Dazu gehören auch Zeit für Nachdenken, besinnliche Momente in einer nicht allzu hektischen Weihnachtszeit und so wünschen wir Ihnen friedliche Festtage und einen guten Jahreswechsel.

Ihr PR-Team des kiz

Bibliotheksnutzung

Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

Vom 09.01.2023 bis zum 11.03.2023 ist die Bibliotheks-Zentrale mit ihrem Lesesaal wie folgt geöffnet:

■ Mo–Fr	8 – 20 Uhr
■ Sa, So	10 – 18 Uhr

Nutzen Sie die angenehme Lernatmosphäre im Bibliotheksgebäude an der Uni West! **Wir wünschen allen Studierenden, die auf ihre Prüfungen lernen, ein gutes Gelingen!**

In dieser Ausgabe:

→ kiz übergreifend

→ IT-Sicherheit

→ Wissenschaftliche Informationsdienste

→ Bibliotheksnutzung

→ Campus & Business

→ Wissenschaftliches Rechnen

→ Wussten Sie schon?

→ Schon gelesen?

→ Impressum

→ Lageplan zur Bibliothek

kiz übergreifend

Kommissarischer Leitungskreis des kiz

Zum 01.07.2022 hat Prof. Dr.-Ing. Stefan Wesner das kiz verlassen und einen Ruf an die Universität zu Köln angenommen.

Bis zur Berufung einer neuen Leitung des kiz übernimmt übergangsweise ein Kreis aus den Leitern der Abteilungen Informationssysteme (Christian Spann), Infrastruktur (Thomas Nau) und Informationsmedien (Dr. Pia Schmücker) die kommissarische Leitung des kiz.

Der Leitungskreis ist dem Präsidium der Universität unterstellt.



Dipl.-Inf. Christian Spann
Mitglied komm.
Leitungskreis



Dipl.-Phys. Thomas Nau
Mitglied komm.
Leitungskreis



Dr. med. Pia Daniela
Schmücker
Mitglied komm.
Leitungskreis

Qualitätssicherungsmittel

Dem kiz wurden aus verschiedenen Anträgen im Jahr 2022 Qualitätssicherungsmittel (QSM) aus dem Studierendenvorschlagsbudget in Höhe von 189.500 Euro zugewiesen. Diese stehen zur Förderung von Diensten rund um Studium & Lehre zur Verfügung.

Im Folgenden ist dargestellt, für welche Maßnahmen die Mittel eingesetzt werden.

1. Informationsmedien / Semesterapparate

Für aktuelle Studien-Literatur gehen zahlreiche Nutzerwünsche ein, die aus dem Etat des kiz nicht bedient werden können, sondern nur aus QSM-Mitteln realisierbar sind. Falls die gewünschten Titel nicht als E-Book verfügbar sind, werden Print-Lehrbücher für die Erweiterung und Aktualisierung der Lehrbuchsammlung in der Bibliotheks-Zentrale bestellt. Für die digitalen Semesterapparate wurden zahlreiche E-Books verlinkt. Außerdem wurden viele Einzel-E-Books als Studienliteratur beschafft sowie der Erwerb von E-Book-Kollektionen unterstützt (z.B. Thieme E-Ref-Lehrbücher, Lehrbuchklassiker von Wiley).

Wussten Sie schon, dass...

...dass seit Januar 2022 56,9 % mit einem Desktopgerät auf unsere Webseite zugreifen, 39,1 % mit dem Smartphone und 4,0 % mit anderen Geräten.

2. Öffnungszeiten des Lesesaals

Bereits seit dem Sommersemester 2007 werden die Öffnungszeiten des Lesesaals in der Bibliotheks-Zentrale verlängert (80 statt 62 Wochenstunden). Das hierfür erforderliche Personal wird aus Qualitätssicherungsmitteln finanziert.

Für die Studierenden wurden als besonderer Service während der Zeiten der Prüfungsvorbereitung

(15.01. – 15.03. und 15.06. – 15.08.2022) die Öffnungszeiten des Lesesaals und der Ausleihe auf Abendstunden und den Sonntag ausgedehnt, insgesamt um weitere 15 Wochenstunden (Fr bis 20 Uhr, Sa bis 18 Uhr, sowie So 10 – 20 Uhr).

Auch in der Bibliothek Helmholtzstr. 18 wurden während der Vorlesungszeit die Öffnungszeiten verbessert (Mo – Do bis 18 Uhr).

3. Software-Lizenzen

Mit den aus Qualitätssicherungsmitteln finanzierten Software-Lizenzen verfolgt das kiz das vordringliche Ziel, die Lerninfrastruktur für das Studium an der Universität Ulm nachhaltig zu verbessern und aufrecht zu erhalten. Zudem sollen die Nebenkosten für das Studium minimiert werden.

4. Druckkontingent für Studierende

Zur Grundversorgung der Studierenden für Ausdrücke in den PC-Pools (Druckkontingente). Das Pro-Kopf-Kontingent wird hierbei basierend auf den Maßzahlen des jeweiligen Vorjahres in Abhängigkeit der erfolgten Nutzung ermittelt. Etwaige Mehr- oder Mindernutzungen des kalkulierten Druckvolumens werden in Absprache mit der Universitätsverwaltung im Folgejahr verrechnet.

5. IT-Sprechstunde & Poolrunner

In der IT-Sprechstunde beraten geschulte Mitarbeiter des kiz Mitglieder der Universität z. B. beim Kauf von PC-Hardware, der Installation von Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen, helfen bei der Konfiguration des Netzwerkzugangs (WLAN, LAN, VPN), der Virenbekämpfung und der Beseitigung von kleineren Störungen aller Art.

Der Service wird als „Walk-in“-Dienst in den Räumen des kiz und nicht vor Ort beim Nutzer erbracht.

Die Poolrunner sorgen dafür, dass die vom kiz betriebenen PC-Pools funktionstüchtig gehalten werden, was auch die dort aufgestellten und äußerst intensiv genutzten Drucker einschließt. Darüber hinaus sorgen sie für Ordnung in den Räumen.

Für beide Aufgaben werden vornehmlich studentische Aushilfen eingesetzt.

Software-Lizenzen:

- MATLAB/Simulink
- Mathematica
- MAPLE
- SPSS
- ANSYS Academic Teaching Advanced
- LabVIEW
- ESRI ArcGIS
- COMSOL Class Kit Lizenzen
- Origin Pro

IT Sprechstunde

kiz Universität Ost
Gebäude O26, Niveau 5,
Raum 5407

IT-Sicherheit

Informationssicherheitskurse mit SoSafe

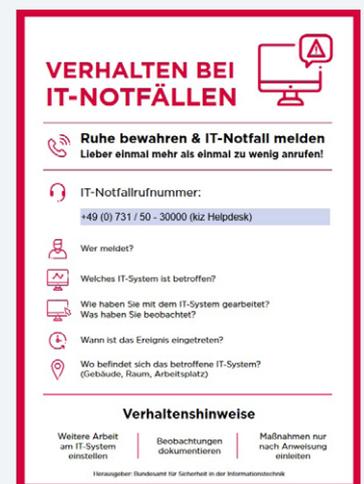
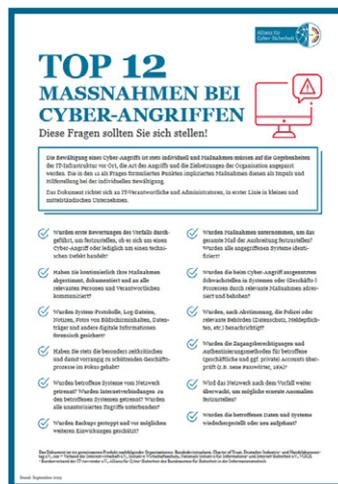
In den vergangenen Jahren hat die Bedrohung durch Cyberangriffe von staatlichen wie auch kriminellen Urhebern stark zugenommen. Dabei spielen neben der Ausnutzung von Schwachstellen vor allem auch gezielte Angriffe auf das Verhalten von Nutzern (Phishing, Social-Engineering etc.) eine zentrale Rolle. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die Beschäftigten der Universität Ulm besser zu schützen, wurde in Kooperation mit der SoSafe GmbH ein breites und sehr attraktives Weiterbildungsangebot in den Bereichen IT-Sicherheit und Datenschutz bereitgestellt. Die Lerninhalte werden dabei im Rahmen von E-Learningmodulen zum Selbststudium bereitgestellt. Aufgrund der Erfahrung aus dem freiwilligen Testzeitraum 2021/2022 sowie rechtlicher Rahmenbedingungen wurde mit Rundschreiben 12/2022 des Präsidenten der Universität Ulm die Verpflichtung zur Absolvierung der E-Learningmodule ab dem 01.12.2022 bekanntgegeben. Die betroffenen Beschäftigten erhalten am 01.12.2022 die initialen Logindaten per E-Mail direkt von SoSafe.



Nähere Informationen zum Ablauf, dem Login zum e-Learning sowie einige FAQs finden Sie auf dem [Informationssicherheitsportal des kiz](#).

Alarmplan & Handreichung Notfallmaßnahmen

Die Informationssicherheit ist ein sehr komplexer Themenbereich, in dem es trotz getroffener technischer wie auch Schulungsmaßnahmen zu Sicherheitsvorfällen kommen kann. Um bestmöglich auf einen solchen Vorfall vorbereitet zu sein, wurden auf dem [Informationssicherheitsportal des kiz](#) wichtige Leitfäden und Handlungsempfehlungen zusammengestellt. Dazu gehören auch die [„IT-Notfallkarte“](#) sowie die [„TOP 12 Maßnahmen bei Cyberangriffen“](#). Diese Dokumente enthalten wesentliche Meldewege und Vorgehensweisen, um im Notfall eine koordinierte Behandlung sowie eine strukturierte Aufarbeitung zu unterstützen.



Das Informationssicherheitsteam (ISMT) der Universität Ulm empfiehlt allen Beschäftigten speziell diese beiden Dokumente auszudrucken und z.B. neben dem regulären Alarmierungsplan aufzuhängen.

OpenAccess Woche

Unter dem Motto „**Open for Climate Justice**“ fand vom 24. bis 30.10.2022 die diesjährige internationale Open Access-Woche statt. Offene Wissenschaft trägt zu mehr Klimagerechtigkeit bei. Wie aber kann das Recht auf freien Zugang zu Wissen in der Bekämpfung der Klimakrise konkrete Anwendung finden? Dazu formulierten die [Beiträge zur Open Access-Woche des kiz](#) Antworten, die bei einem interessierten Fachpublikum der Universität Ulm sowie bei zusätzlichen Teilnehmenden anderer deutscher Forschungseinrichtungen auf große Resonanz stießen.

Forschende in Medizin, Naturwissenschaften und Technik an der Universität Ulm leisten bereits einen entscheidenden Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit – und sie publizieren zunehmend im Open Access. Denn auch die großen Förderer der Wissenschaft in Europa fordern offene Lizenzen. Forschende kennen daher auch den Berufsalltag, in dem Kenntnisse zu Förderbestimmungen (Embargos, Fristen, Lizenzen), Wissen zu Erstattungsmöglichkeiten von Artikelgebühren etc. immer wichtiger werden.

Diese Inhalte und Fragen adressierten die Beiträge des kiz in der ersten Wochenhälfte mit Informationen zum Nutzen von Indikatoren des Web of Science und den Creative Commons-Lizenzen für die eigene Forschung und die berufliche Karriere. In der zweiten Wochenhälfte folgten Beiträge zu den aktuellen Förderbestimmungen im EU-Rahmenprogramm „Horizont Europa“ und den Möglichkeiten der Forschungsförderung im Rahmen der lokalen OA-Transformationsverträge.

Read and Publish: Neue Open-Access-Transformationsverträge ab 2023

Die Universität Ulm konnte die Teilnahme an weiteren Open-Access-Transformationsverträgen realisieren. Details zu allen laufenden Vereinbarungen sowie Hinweise, was unsere Autorinnen und Autoren beachten sollten, um eine reibungslose CC-Lizenzierung zu ermöglichen, finden Sie auf der folgenden Webseite: [OA-Förderung](#)

Royal Society of Chemistry (RSC)

Ab 2023 erhalten Artikel von Corresponding Authors der Universität Ulm in den Hybrid-Zeitschriften der RSC eine für Autorinnen und Autoren kostenfreie Open-Access-Lizenz.

IEEE

Bereits ab 01.12.2022 erhalten Artikel in den Zeitschriften der IEEE eine Open Access Lizenz. Es steht zunächst ein Kontingent von 35 Artikeln zur Verfügung. Das Artikelkontingent bemisst sich am Publikationsaufkommen der vorangegangenen Jahre. Maßgeblich für die Open-Access-Lizenzierung ist, dass der Corresponding Author der Universität Ulm zugehört. Die Vereinbarung gilt für die Zeitschriften der IEEE, Proceedings-Beiträge können auf dem Weg des grünen Open Access (beispielsweise auf OPARU) zweitveröffentlicht werden.



Wiley und Springer: Aktuelles zu den DEAL-Verträgen

Die DEAL-Verträge mit Wiley und Springer wurden um ein weiteres Jahr für das Lizenz-/Publikationsjahr 2023 verlängert.

Wir bitten Autorinnen und Autoren der Universität Ulm eindringlich darum, von Ihrem Recht auf eine CC-BY-Lizenz im Rahmen der DEAL-Verträge Gebrauch zu machen. Von der teils angebotenen Option einer CC-BY-NC oder CC-BY-NC-ND Lizenzierung der Artikel bitten wir im Sinne der wissenschaftlichen Nachnutzbarkeit der Publikationen Abstand zu nehmen. Die Lizenzierung unter NC-Lizenzen entspricht nicht der [Open-Access-Resolution](#) der Universität Ulm, die eine freie Nachnutzung der Inhalte fordert:

Durch die Wahl der Lizenz CC-BY, (die zwischenzeitlich als Standard im wissenschaftlichen Publikationswesen angesehen werden kann), wird die Forderung der OA-Resolution erfüllt. Die Universität Ulm erhält in den Jahren 2022-2024 zudem eine Sachkostenbeihilfe der DFG im Rahmen des Förderprogramms Open-Access-Publikationskosten. Durch jeden Artikel, der unter der restriktiven CC-BY-NC/CC-BY-NC-ND publiziert wird, entgehen der Universität 700 Euro Förderung pro Artikel. Für Autorinnen und Autoren die bislang die NC-Lizenz als Standard genutzt haben, besteht die Möglichkeit Vor- und Nachteile der Lizenzauswahl mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern am Service-Point Publikationsmanagement des kiz zu besprechen: kiz.publikationsmanagement@uni-ulm.de
Rückfragen zu geförderten Verlagen und Zeitschriften können an folgende Adresse gerichtet werden: oa@uni-ulm.de

Änderungen bei der Open-Access-Förderung 2023

Die Universität Ulm und die Med. Fakultät der Universität Ulm bezuschussen auch 2023 Artikel, die in reinen Open Access Zeitschriften erscheinen, anteilig zu 50%. Für Artikel, die den Förderkriterien der DFG entsprechen, steht zudem eine pauschale Förderung in Höhe von 700 Euro pro Artikel zur Verfügung. Erstattungsanfragen können über folgendes [Formular](#) eingereicht werden.

Änderungen bei den zentralen Rechnungslegungen: da es durch die Einführung der Autorenbeteiligungen an den Artikelkosten zu einem erheblichen Mehraufwand in der Rechnungsbearbeitung der zentralen Rechnungslegung kommt und zusätzlich finanzielle Vorteile durch die zentrale Rechnungslegung massiv reduziert wurden, wird dieses Verfahren ab 2023 bei folgenden Verlagen nicht mehr angeboten:

- **Frontiers:** Die zentrale Rechnungslegung durch das kiz mit dem Verlag Frontiers Media S.A. wird in 2023 nicht mehr angeboten. Voraussichtlich im ersten Quartal 2023 wird die Rechnungslegung wieder an die Autorinnen und Autoren direkt erfolgen.
- **PLoS:** Die zentrale Rechnungslegung durch das kiz mit dem Verlag PLoS wird in 2023 nicht fortgeführt. Autorinnen und Autoren erhalten ihre Rechnung ab März 2023 künftig immer direkt vom Verlag.

WILEY

 Springer

Bibliotheksnutzung

Ablösung der Literaturverwaltungssoftware RefWorks

Die Lizenz des Literaturverwaltungssystems RefWorks wird im nächsten Jahr auslaufen.

Spätestens ab dem 01.01.2024 wird RefWorks nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bitte steigen Sie daher auf eine andere Literaturverwaltungssoftware um.

- Die Universität Ulm bietet Ihnen weiterhin als Campuslizenz **Citavi** an. Citavi können Sie nur über Ihren kiz-Account nutzen. Sobald Sie keinen kiz-Account mehr besitzen, können Sie Ihre Referenzen nicht mehr nutzen.
- Kostenlos können Sie die Open-Source-Software **Zotero** nutzen. Zotero ist nicht an einen universitären Account gebunden. Sie können, auch wenn Sie die Universität verlassen, Ihre Referenzen weiterhin nutzen.
- Für **Endnote** vermitteln wir eine kostengünstige Lizenz über einen Lizenzvertrag Baden-Württemberg. Die Lizenz für Endnote müssen Sie allerdings selbst bezahlen und auch Updates sind nicht kostenfrei erhältlich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Programmen und eine detaillierte Entscheidungshilfe bieten wir Ihnen auf unserer [Website](#):

Steigen Sie bitte zeitnah um, da wir Sie zum jetzigen Zeitpunkt dabei noch leichter unterstützen können, als uns das später möglich sein wird.

So gehen Sie vor:

1. Wählen Sie die neue Literaturverwaltungssoftware aus.
2. Installieren Sie die neue Literaturverwaltungssoftware.
3. Wählen Sie die Referenzen in [RefWorks](#) aus, die Sie noch behalten möchten und exportieren Sie diese z.B. im RIS-Format.
4. Importieren Sie diese Referenzen in der neuen Literaturverwaltungssoftware.
5. Arbeiten Sie nur noch mit Ihrer neuen Literaturverwaltungssoftware: Melden Sie sich am besten in RefWorks ab.

Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an: kiz.litverwaltung@uni-ulm.de



Bibliotheksnutzung

**Wir lernen gemeinsam in der Bibliotheks-Zentrale
und am Lernort Bibliothek Helmholtzstr. 18**

Großer Lesesaal, Einzelarbeitsplätze, Arbeitskabinen, Gruppenarbeit,
Drucker und Scanner, Automatencafeeteria, Chill Zone

Im Wintersemester 2022/23 gelten diese Öffnungszeiten
am Lernort Bibliotheks-Zentrale.

■ Mo – Do	8 – 20 Uhr
■ Fr	8 – 18 Uhr
■ Sa	10 – 16 Uhr

sowie im neu eingerichteten Lernort Helmholtzstr. 18

■ Mo – Do	8 – 18 Uhr
■ Fr	8 – 16 Uhr

**Schließung der Service-Points am Jahreswechsel**

Am Jahreswechsel sind unsere Service-Points geschlossen,
da es uniweit eine Heizungsabsenkung gibt:

**Bibliotheks-Services | Bibliotheks-Zentrale
und Bibliothek Helmholtzstraße
Service-Points Druck und Publikationsmanagement**

24.12.2022 - 08.01.2023 geschlossen

**Ab 09.01.2023 bis zum 11.03.2023 ist die Bibliotheks-Zentrale
mit ihrem Lesesaal wie folgt geöffnet:**

■ Mo–Fr	8 – 20 Uhr
■ Sa, So	10 – 18 Uhr



Campus & Business

Neues aus dem Projekt Campusportal

Die Umstellung des Zulassungs- und Bewerbungsverfahrens für die Studiengänge an der Universität Ulm auf das neue Campusmanagementsystem HISinOne schreitet weiter voran.

So wurden nach erfolgreicher Testphase zwischen April und Juni 2022 zahlreiche Masterstudiengänge, darunter Elektrotechnik, Mathematik und nachhaltige Unternehmensführung auf das neue Bewerbungs- und Zulassungssystem (HISinOne - APP) umgestellt. Das neue System erleichtert Studieninteressierten den Weg ins Studium. Beispielsweise kann die Immatrikulation in zulassungsfreie Bachelorstudiengänge seit Juli 2021 direkt über das neue Campusportal beantragt werden. Langfristig wird HISinOne - APP das bisherige Zulassungssystem ZUL ersetzen, dessen Support durch die HIS e.G. 2025 ausläuft.

Im Januar 2023 startet das Projektteam Campusportal, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche Präsidialbüro, Studierenden- und Gebührenmanagements (HISinOne - STU). Alle Vorarbeiten sind erfolgreich abgeschlossen. Ein Produktivbetrieb ist für Ende 2024 geplant. Einen Überblick über Zielsetzungen und Fortschritte im Projekt Campusportal bietet die neue [Projektwebseite](#).



Wissenschaftliches Rechnen

Das kiz präsentiert den landesweiten bwHPC Verbund auf der International Supercomputing Conference in Hamburg (ISC 2022)

Die ISC-Messe ist die International Supercomputing Conference und Europas führende Konferenz und Ausstellung für High Performance Computing, Networking, Storage, High Performance Data Analytics und AI/Machine Learning. Die ISC widmet sich der technologischen Entwicklung von High Performance Computing (HPC) und ihrer Anwendung in wissenschaftlichen Bereichen sowie deren Anwendung in kommerziellen Umgebungen. Außerdem stellt die ISC die größte europäische Veranstaltung zum Austausch zwischen HPC-Anbietern, Universitäten und Forschungsorganisationen dar.

In diesem Jahr präsentierten rund 100 nationale und internationale Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen auf der ISC 2022 Konferenz, die vom 30.05. bis 01.06.2022 in Hamburg stattfand und von mehr als 3.000 Teilnehmern besucht wurde. Das Angebotsspektrum der Internationalen Supercomputing Conference in Hamburg umfasste innovative Architekturen wie GPGPU- und Beschleuniger-basierte Systeme, Multi-core- und Manycore-Systeme sowie Netzwerktechnologien und -anwendungen oder Datenmanagement- und Speichersysteme. Darüber hinaus wurden auf der ISC zahlreiche Themen, Innovationen und Anwendungen des Supercomputings diskutiert und vorgestellt.



Wissenschaftliches Rechnen

Es ist vorgesehen, dass sich die Universität Ulm auch im nächsten Jahr wieder an der ISC beteiligt. Die ISC'23 findet vom 21.05. bis 25.05.2023 in Hamburg statt.

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war das kiz wieder federführend und gemeinsam mit seinen Partnern aus dem bwHPC-S5 Projekt mit einem Informationsstand zum landesweiten bwHPC Verbund auf Europas größtem HPC-Forum, der ISC High Performance 2022, vertreten.

Das bwHPC-Standteam konnte mehr als 120 ISC-Besucher begrüßen und interessante Gespräche über das Projekt bwHPC-S5 (Scientific Simulation and Storage Support Services) führen. Ein breites Spektrum an Mini-Präsentationen rundete die Standaktivitäten ab. Das bwHPC-S5 Projekt konnte dabei erfolgreich die Sichtbarkeit von bwHPC auf nationaler und internationaler Ebene ausweiten und neue Kontakte zu einer Vielzahl von international anerkannten Zentren knüpfen.

Schon gelesen?

Wir informieren uns zu Tode: Ein Befreiungsversuch für verwickelte Gehirne.

Herder 2022

Das Informationszeitalter hat sich in ein Zeitalter der allgemeinen Verwirrung verwandelt. Unsere Gehirne sind mit einer konstruktiven Verarbeitung der täglichen Flut von Botschaften völlig überfordert. Der Hirnforscher Gerald Hüther und der Publizist Robert Burdy beschreiben die konkreten Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen dieser Überflutung.

Ihr radikaler Lösungsvorschlag lautet: konsequente Rückbesinnung auf das, was wir für ein friedvolles und glückliches Leben benötigen.

Gerald Hüther (* 15. Februar 1951 in Emleben, Thüringen) ist ein deutscher Neurobiologe und Autor populärwissenschaftlicher Bücher und anderer Schriften.

Robert Burdy (* 13. Juni 1964 in Köln) ist ein deutscher Moderator und Fernsehjournalist. Er präsentiert seit 2001 die Nachrichtensendung MDR aktuell.



Impressum

Herausgeber: kiz Kommunikations- und Informationszentrum
Redaktion: PR-Team
E-Mail: kiz.pr@uni-ulm.de
Layout: kiz, Abteilung Medien